

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Susanne Varnhorst
	Telefon (0202)	563-5343
	Fax (0202)	563-8049
	E-Mail	Susanne.Varnhorst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.05.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0484/11 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
21.06.2011 Ausschuss für Umwelt		Entgegennahme o. B.
Aktivitäten zur Förderung des Fairen Handels in Wuppertal		

Grund der Vorlage

Die Stadt Wuppertal und zahlreiche Initiativen, Gruppen, Schulen und Unternehmen engagieren sich für den Fairen Handel. Die Stadt ist deshalb im September 2010 mit dem Titel „Fair Trade Town“ ausgezeichnet worden. Die Aktivitäten zur Förderung des Fairen Handels in Wuppertal sollen weitergeführt und nach Möglichkeit ausgeweitet werden. Bestehende Netzwerke sollen genutzt werden um den Gedanken des Fairen Handels im Bewusstsein der Öffentlichkeit stärker zu verankern. Dem Ausschuss für Umwelt sollen diese Aktivitäten vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

./.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die erfolgreiche Bewerbung um den Titel „Fair Trade Town“ wurde durch die Mitglieder eines Lenkungskreises möglich gemacht. In diesem Lenkungsreis sind der Dachverband der Weltläden, der Katholikenrat Wuppertal, das Fairhandelshaus Gepa, die Eine Welt Koordinatorin, Attac Wuppertal und eine Mitarbeiterin der Stadt Wuppertal aktiv. Die

Zusammenarbeit auf regionaler Ebene ist durch Vertreter aus Remscheid und Solingen gegeben.

Im Folgenden ein Überblick zu den unterschiedlichen Aktivitäten in der Stadt Wuppertal:

In den **Rats- und Ausschusssitzungen** werden seit der Auszeichnung fair gehandelte Getränke (Kaffee und Tee) angeboten. Dies wird durch entsprechende Aufsteller und Broschüren hervorgehoben. Fair gehandelte Produkte in der Rathauskantine anzubieten wird nach Möglichkeit angestrebt.

Zahlreiche **Gastronomie-Betriebe und Einzelhandelsgeschäfte** bieten fair gehandelte Produkte an bzw. verwenden entsprechende Zutaten. Diese Geschäfte weisen schon im Eingangsbereich mit einem Aufkleber („Wir führen Fairtrade-Produkte“) auf das besondere Warensortiment hin. Die Liste der Unternehmen wird regelmäßig ergänzt und aktualisiert, wenn weitere Betriebe für das Anliegen des Fairen Handels gewonnen werden.

Das „**Faire Fest**“ wird im 2-jährlichen Rhythmus unter Beteiligung zahlreicher Akteure organisiert. Es findet auf dem Kirchplatz in Elberfeld statt und zieht zahlreiche Akteure und Besucherinnen und Besucher an. Planung und Durchführung werden durch die Stadt unterstützt.

Mit der Aktion „**Faires Frühstück**“ sollen Gastronomie-Betriebe, Unternehmen, Schulen, Kindertageseinrichtungen und viele weitere Institutionen zum Mitmachen aufgerufen werden.

Die **Schulen** organisieren entsprechende Bildungsangebote und Schulprojekte. Kooperationen mit der Gepa sind nur ein gutes Beispiel für ein dauerhaftes Engagement auf diesem Gebiet. Im Zusammenhang mit dem Fairen Fest werden regelmäßig die Schulen eingebunden. Ergänzende Bildungsprojekte wurden in den vergangenen Jahren auch durch die Stadtverwaltung organisiert. Hier sind die Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Netz und die Aktivitäten im Rahmen der Millenniumkampagne zu nennen.

Bestehende **Netzwerke** werden genutzt und sollen ausgebaut werden. Durch den Kontakt zur Wuppertal Marketing Gesellschaft (WMG) zeichnet sich eine Zusammenarbeit zwischen der Gepa und der WMG ab. Auch die Wirtschaftsförderung und die Industrie- und Handelskammer haben ihre Mitglieder über die Auszeichnung der Stadt informiert und so den Gedanken des Fairen Handels in die Unternehmen transportiert.

Über die Aktivitäten der Stadt Wuppertal und der Akteure aus dem Lenkungskreis wird im **Internet und über Pressemitteilungen** berichtet. Eine fest eingerichtete Internetseite informiert über den Fairen Handel in Wuppertal und vermittelt allgemeine Informationen.

http://www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/umweltschutz/umwelt_meldungen/Fairer_Handel.php

In Absprache mit dem Presseamt werden aktuelle besondere Themen in unregelmäßigen Abständen auf der Startseite der Stadt eingestellt. Auf Veranstaltung (z.B. Faires Fest und Eine Welt Wochen) soll gezielt hingewiesen werden.

Die Stadt Wuppertal bewirbt sich in 2011 um den Titel „**Hauptstadt des Fairen Handels**“. Die Bewerbung wird durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen Initiativen vorbereitet. Insgesamt sind 100.000 € für fünf mögliche Gewinner ausgelobt. Die Gelder sind zweckgebunden einzusetzen.

Weitere Aktivitäten sind geplant und werden durch die Stadt Wuppertal unterstützt. Die personellen Ressourcen sind allerdings begrenzt und die derzeitige Haushaltslage setzt weiteren Aktionen und Initiativen sehr enge Grenzen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Die Aktivitäten rund um den Fairen Handel tragen zu einem positiven Image der Stadt Wuppertal bei.

Der Faire Handel thematisiert die Chancen und Risiken, die durch globalisierten Handel entstehen können, und zeigt gleichzeitig auf, dass lokales Handeln erforderlich ist und ermöglicht unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Gruppen die Teilhabe.